

MITARBEITER_INNEN

Die Berater_innen sind langjährige und erfahrene sozialpsychiatrische Fachkräfte und DeGPT - zertifizierte Fachberater_innen für Psychotraumatologie.

Zur Qualitätssicherung der Fachlichkeit bilden sich die Berater_innen kontinuierlich in traumarelevanten Themengebieten fort und erhalten darüber hinaus regelmäßig Supervision.

St. Elisabeth-Verein Marburg e.V.
OIKOS Sozial- und Teilhabezentrum
Fachberatung für Psychotraumatologie
Liebigstraße 9
35037 Marburg
Telefon: 06421-4909994

Fachberatung für Psychotraumatologie

telefonische Sprechzeiten:
Montag 9.00-11.00 Uhr
Mittwoch 14.00-16.00 Uhr



traumaberatung@oikos-sozialzentrum.de
www.elisabeth-verein.de



St. Elisabeth-Verein e.V. Marburg
OIKOS Sozial- und Teilhabezentrum

BESCHREIBUNG

Traumatisierende Ereignisse, wie bspw. sexualisierte, körperliche oder psychische Gewalt, Unfälle, Kriegs- und Fluchterfahrung oder Naturkatastrophen versetzen die betroffene Person in ein Gefühl der Lebensbedrohung und Macht- und Hilflosigkeit.

Im Anschluss an ein potenziell traumatisch wirkendes Ereignis befinden sich Betroffene in einem Schockzustand.

Die Zeit nach einer Akuttraumatisierung ist in verschiedene Phasen unterteilt, bei welchen unterschiedlichste Symptome an den Tag treten können.

Traumatisierende Ereignisse, die in der Vergangenheit stattgefunden haben, können ebenfalls Symptome verursachen, die sich nachhaltig auf den Alltag und die Lebensgestaltung auswirken.

Typische Symptome können sein:

- Flashbacks
- Schlafstörungen und Alpträume
- Kopf- und Gliederschmerzen
- Gedächtnislücken
- Verwirrtheit und Nervosität
- Gefühle von Angst, Hoffnungslosigkeit und Leere
- Misstrauen gegenüber anderen Menschen

BERATUNGSANGEBOT

Wir bieten Ihnen eine niedrigschwellige, kostenlose und vertrauensvolle Beratung in einem geschützten Rahmen. Sie können wählen, ob Sie eine persönliche Beratung in unserer Beratungsstelle, eine telefonische oder eine Online-Beratung in Anspruch nehmen möchten.

Die Inhalte und die Dauer der Beratung richten sich nach Ihren Bedürfnissen. Gemeinsam mit Ihrer/Ihrem Berater_in entwickeln Sie den Rahmen des Beratungsprozesses.

Inhalte der Beratung können u.a. Folgende sein:

- Überbrückung während der Therapieplatzsuche
- Distanzierungs- und Orientierungstechniken
- Entwicklung individueller Bewältigungsstrategien bei Stress- und Konfliktsituationen
- Unterstützung beim Antragsverfahren bei EHS oder Sozialem Entschädigungsgesetz
- Informationen zu Entstehung, Symptomatik und Verlauf einer Traumatisierung



ZIELGRUPPE

Das Angebot richtet sich an alle Menschen, die traumatisierende Erlebnisse erfahren mussten und in Folge dessen in Ihrer Lebensgestaltung beeinträchtigt sind. Sie können eine Beratung auch dann in Anspruch nehmen, wenn Sie Angehörige_r von einem Menschen sind, der ein traumatisierendes Ereignis miterlebt hat.

Ebenso richtet sich unser Angebot an Fachkräfte, die in Ihrer Berufspraxis Berührungspunkte mit dem Thema „Trauma“ haben, um durch Gespräche Entlastung zu finden oder um Hintergrundwissen abzufragen.

